

Verordnung

über den Schutz der einheimischen Pflanzen- und Tierarten (Artenschutzverordnung)

SGS 790.11 || GS 36.1075 || Vom 7. April 2009 || In Kraft seit 1. Mai 2009 || [PDF]

Inkrafttreten der letzten Änderung: 1. Januar 2012; entspricht Print-Version: 88 - 1.1.2012

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, gestützt auf § 74 Absatz 2 der Kantonsverfassung vom 17. Mai 1984(1), beschliesst:

§ 1 Geschützte Pflanzen

1 Die im Anhang 1 aufgeführten, wild wachsenden Pflanzen-, Flechten- und Pilzarten gelten im Kanton Basel-Landschaft als geschützt.

2 Das unberechtigte Pflücken, Ausgraben, Ausreissen oder Schädigen sowie das Transportieren, Anbieten, Verkaufen oder Kaufen von wild lebenden Pflanzen, Flechten und Pilzen der in Anhang 1 aufgeführten Arten ist untersagt.

§ 2 Geschützte Tiere

Zusätzlich zu den nach Jagd- und Fischereirecht genannten Tieren gelten im Kanton Basel-Landschaft die wild lebenden Tiere der im Anhang 2 aufgeführten Arten als geschützt. Es ist untersagt, Tiere dieser Arten, einschliesslich deren Eier, Larven, Puppen, Nester und Brutstätten, unberechtigt:

a.

zu erwerben, zu fangen, zu töten, zu verletzen, zu verfüttern, zu beschädigen, zu zerstören oder wegzunehmen;

b.

lebend oder tot zu transportieren, zu halten, anzubieten, zu versenden, zu verkaufen, zu kaufen oder bei solchen Handlungen mitzuwirken.

§ 3 Allgemeine Schutzvorschriften

1 Biotope und Habitate, wie insbesondere Steinhaufen, Weiher, Tümpel, Riede, Sumpfgebiete, Hecken und Feldgehölze, die Pflanzen und Tieren als Nahrungsquellen, Brut- und Nistgelegenheiten dienen, sind zu erhalten.

2 Es ist untersagt, wild lebende, einheimische Pflanzen, Pilze und Flechten übermässig zu nutzen oder mutwillig zu schädigen. Zum Schutze der nichtjagdbaren Tiere ist es untersagt, sie ohne vernünftigen Zweck zu fangen oder zu töten.

3 Diese Vorschriften gelten nicht für die sachgemässe Nutzung des Bodens, für mit zulässigen Bauvorhaben verbundene Massnahmen und für die fachgerechte Unkraut- und Schädlingsbekämpfung, soweit nicht andere Anwendungsvorschriften entgegenstehen.

4 In Naturschutzgebieten ist die Verwendung von Giftstoffen zur Unkraut- und Schädlingsbekämpfung grundsätzlich untersagt. In Ausnahmefällen dürfen mit Bewilligung der kantonalen Naturschutzfachstelle Biozide zur Bekämpfung von invasiven Neophyten, Neozoen und Problemunkräutern eingesetzt werden, sofern dies zur Gewährleistung der Schutzziele notwendig ist, keine geeignete mechanische oder biologische Massnahme zur Verfügung steht, der Aufwand für eine mechanische Bekämpfung unverhältnismässig gross wäre, keine anderen Anwendungsvorschriften entgegenstehen und das Naturschutzgebiet durch den Einsatz nicht beeinträchtigt wird.

§ 4 Ausnahmbewilligungen zu wissenschaftlichen Zwecken

1 Die kantonale Naturschutzfachstelle kann für das Sammeln und Ausgraben geschützter Pflanzen und das Fangen geschützter Tiere zu wissenschaftlichen, Lehr- oder Heilzwecken in bestimmten Gebieten sowie für Forschungsprojekte in Naturschutzgebieten Ausnahmen gestatten.

2 Ausnahmbewilligungen dürfen nur erteilt werden, sofern die geplanten Vorhaben gemäss Absatz 1 den Schutzzielen der betroffenen Naturschutzgebiete nicht widersprechen und die betroffenen Populationen nicht gefährden. Falls eine Ausnahmbewilligung erteilt werden kann, ist diese mit den erforderlichen Auflagen zu versehen.

§ 5 Ansiedlung und Wiederansiedeln von Arten

Gesuche für die Wiederansiedlung von Tier- und Pflanzenarten oder Unterarten, welche in der Schweiz wild lebend nicht mehr vorkommen, sowie für das Ansiedeln landes- oder standortfremder Arten oder Unterarten sind bei der zuständigen Direktion einzureichen. Diese leitet die Gesuche an die zuständige Bundesstelle weiter.

§ 6 Aufsicht in Naturschutzgebieten

1 Die zuständige Direktion sorgt für die Aufsicht und die Öffentlichkeitsarbeit in Naturschutzgebieten.

2 Die Direktion kann die Aufsicht und die Öffentlichkeitsarbeit in Naturschutzgebieten geeigneten Dritten wie spezialisierten Firmen, Verbänden, Institutionen, Forstdiensten oder Jagdaufsehern übertragen. Sie schliesst mit den Beauftragten mehrjährige Leistungsvereinbarungen ab.

3 Die mit der Aufsicht in Naturschutzgebieten beauftragten Personen, die Forstdienste, die Jagdaufseher und die Flurhüter haben Verstösse gegen die Schutzvorschriften oder Widerhandlungen gegen diese Verordnung der Staatsanwaltschaft anzuzeigen.(2)

4 Die anzeigepflichtigen Personen und Organe haben widerrechtlich gefangene, erworbene oder angebotene Pflanzen und Tiere zu beschlagnahmen.

5 Soweit ausgegrabene Pflanzen oder gefangene Tiere nicht unmittelbar wieder an ihren Herkunftsort zurückverpflanzt oder freigelassen werden können, bestimmt die Staatsanwaltschaft nach Rücksprache mit der entsprechenden Fachstelle, was mit den beschlagnahmten Tieren und Pflanzen geschehen soll.(3)

§ 7 Aufhebung bisherigen Rechts

Die Regierungsratsverordnung über den Pflanzen- und Tierschutz vom 18. Mai 1971(4) wird aufgehoben.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 2009 in Kraft.

Anhang 1: Liste der geschützten Pflanzen, Flechten und Pilze

Blütenpflanzen

Grosse Teichrose

Nuphar lutea

Weisse Seerose

Nymphaea alba

Trollblume

Trollius europaeus

Acker-Rittersporn

Consolida regalis

Gelber Eisenhut

Aconitum vulparia

Blauer Eisenhut

Aconitum napellus

Leberblümchen

Hepatica nobilis

Gelbes Windröschen

Anemone ranunculoides

Akeleiblättrige Wiesenraute

Thalictrum aquilegiifolium

Sommer-Blutströpfchen

Adonis aestivalis

Grossblumige Sternmiere

Stellaria holostea

Pracht-Nelke

Dianthus superbis

Kartäuser-Nelke

Dianthus carthusianorum

Grenobler Nelke

Dianthus gratianopolitanus

Wunder-Veilchen

Viola mirabilis

Wilde Mondviole

Lunaria rediviva

Berg-Steinkraut

Alyssum montanum

Immergrünes Felsenblümchen

Draba aizoides

Mauer-Felsenblümchen

Draba muralis

Einblütiges Wintergrün (Moosauge)

Moneses uniflora

Flühblümchen (Aurikel)

Primula auricula

Milchweisser Mannsschild

Androsace lactea

Kleinling

Anagallis minima

Pimpernuss

Staphylea pinnata

Felsen-Mauerpfeffer

Sedum rupestre

Rötlicher Mauerpfeffer

Sedum rubens

Knöllchen-Steinbrech

Saxifraga granulata

Trauben-Steinbrech

Saxifraga paniculata

Sumpf-Herzblatt

Parnassia palustris

Knollige Spierstaude

Filipendula vulgaris

Silberwurz

Dryas octopetala

Verwachsener Silbermantel

Alchemilla conjuncta

Kleinblütige Rose

Rosa micrantha

Sherards Rose

Rosa sherardii

Hohe Hecken-Rose

Rosa agrestis

Jundzills Rose

Rosa jundzillii

Mispel

Mespilus germanica

Behaarter Ginster

Genista pilosa

Deutscher Ginster

Genista germanica

Rauher Klee

Trifolium scabrum

Berg-Kronwicke

Coronilla coronata

Ysopblättriger Weiderich

Lythrum hyssopifolia

Gemeiner Seidelbast

Daphne mezereum

Alpen-Seidelbast

Daphne alpina

Flaumiger Seidelbast (Fluhröschen)

Daphne cneorum

Feinblättriger Lein

Linum tenuifolium

Buchsblättrige Kreuzblume

Polygala chamaebuxus

Blutroter Storchschnabel

Geranium sanguineum

Feld-Mannstreu

Eryngium campestre

Durchwachsener Bitterling

Blackstonia perfoliata

Gemeines Tausendgüldenkraut

Centaurium erythraea

Kleines Tausendgüldenkraut

Centaurium pulchellum

Enziane

Gentiana sp., alle Arten

Blauer Steinsame

Buglossoides purpureo-caerulea

Gelber Günsel

Ajuga chamaepitys

Trauben-Gamander

Teucrium botrys

Hunds-Braunwurz

Scrophularia canina

Grossblütiger Fingerhut

Digitalis grandiflora

Leberbalsam

Erinus alpinus

Acker-Wachtelweizen

Melampyrum arvense

Kamm-Wachtelweizen

Melampyrum cristatum

Schuppenwurz

Lathraea squamaria

Venus-Frauenspiegel

Legousia speculum-veneris

Pfirsichblättrige Glockenblume

Campanula persicifolia

Rundköpfige Rapunzel

Phyteuma orbiculare

Berg-Aster

Aster amellus

Gemeines Katzenpfötchen

Antennaria dioica

Weiden-Alant

Inula salicina

Weidenblättriges Rindsauge

Buphthalmum salicifolium

Straussblütige Margerite

Tanacetum corymbosum

Golddistel

Carlina vulgaris

Silberdistel

Carlina acaulis

Rheinische Flockenblume

Centaurea stoebe

Schwarzwurzelblättriges Habichtskraut

Hieracium scorzonerifolium

Wolfstrappblättriges Habichtskraut

Hieracium lycopifolium

Wollgras

Eriophorum sp., alle Arten

Hallers Segge

Carex halleriana

Gewöhnliches Bartgras

Bothriochloa ischaemum

Gemeine Liliensimse

Tofieldia calyculata

Astlose Graslilie

Anthericum liliago

Acker-Gelbstern

Gagea villosa

Türkenbund

Lilium martagon

Weinberg-Tulpe

Tulipa sylvestris

Zweiblättriger Blaustern

Scilla bifolia

Traubige Bisamhyazinthe

Muscari racemosum

Doldiger Milchstern

Ornithogalum umbellatum

Pyrenäen-Milchstern

Ornithogalum pyrenaicum

Zweiblättrige Schattenblume

Maianthemum bifolium

Weisse Berg-Narzisse

Narcissus radiiflorus

Weisse Garten-Narzisse

Narcissus poeticus

Osterglocke

Narcissus pseudonarcissus

Märzenglöckchen

Leucojum vernalis

Schneeglöckchen

Galanthus nivalis

Frühlings-Krokus

Crocus albiflorus

Gelbe Schwertlilie

Iris pseudacorus

Orchideen

Orchidaceae, alle Arten

Weiden

Salix sp. alle Arten **

** Bei den Weiden ist nur das Pflücken von blühenden Zweigen untersagt

Farnpflanzen

Lanzenfarn

Polystichum lonchitis

Quell-Streifenfarn

Asplenium fontanum

Hirschzunge

Phyllitis scolopendrium

Keulen-Bärlapp

Lycopodium clavatum

Moose

Gemeines Weissmoos

Leucobryum glaucum

Kahnblättriges Torfmoos

Sphagnum palustre

Flechten

Gyalecta ulmi

Parmotrema stuppeum

Pilze

Königs-Röhrling

Boletus regius

Amethystfarbige Keule

Clavaria zollingeri

Rosaroter Saftling

Hygrocybe calyptraeformis

Orangeroter Dachpilz

Pluteus aurantiorugosus

Violettfleischiger Braunsporstacheling

Sarcodon joeides

Krokodil-Ritterling

Tricholoma caligatum

Riesen-Ritterling

Tricholoma colossum

Fingerhut-Verpel

Verpa conica

Anhang 2: Liste der geschützten Tiere (ohne jagd- und fischereirechtlich geschützte Arten)

Säugetiere

Mammalia

Igel

Erinaceus europaeus

Spitzmäuse

Soricidae, alle Arten

Fledermäuse

Chiroptera, alle Arten

Schläfer

Gliridae, alle Arten (Siebenschläfer, Gartenschläfer, Haselmaus)

Zwergmaus

Micromys minutus

Kriechtiere

Reptilia

alle einheimischen Arten (Eidechsen, Blindschleiche, Schlangen)

Lurche

Amphibia

alle einheimischen Arten (Salamander, Molche, Unken, Frösche, Kröten)

Insekten

Insecta

Libellen

Odonata

Gemeine Keiljungfer

Gomphus vulgatissimus

Kleine Zangenlibelle

Onychogomphus forcipatus

Grüne Keiljungfer

Ophiogomphus cecilia

Glänzende Binsenjungfer

Lestes dryas

Sumpf-Heidelibelle

Sympetrum depressiusculum

Gefleckte Heidelibelle

Sympetrum flaveolum

Netzflügler

Neuroptera

Libellen-Schmetterlingshaft

Libelloides coccajus

Fangschrecken

Mantodea

Gottesanbeterin

Mantis religiosa

Heuschrecken und Grillen

Saltatoria

Italienische Schönschrecke

Calliptamus italicus

Blauflügelige Ödlandschrecke

Oedipoda caerulescens

Blauflügelige Sandschrecke

Sphingonotus caerulans

Rotflügelige Schnarrschrecke

Psophus stridulus

Sumpfschrecke

Stethophyma grossum

Gefleckte Keulenschrecke

Myrmeleotettix maculatus

Feld-Grashüpfer

Chorthippus apricarius

Rotleibiger Grashüpfer

Omocestus haemorrhoidalis

Schmetterlinge

Lepidoptera

Apollo

Parnassius apollo

Grosser Eisvogel

Limenitis populi

Skabiosen-Scheckenfalter

Euphydryas aurinia

Schwarzgefleckter Bläuling

Maculinea arion

Bergkronwicken-Widderchen

Zygaena fausta

Augsburger Bär

Pericallia matronula

Herbstspinner

Lemonia dumi

Nachtkerzenschwärmer

Proserpinus proserpina

Käfer

Coleoptera

Kleiner Puppenräuber

Calosoma inquisitor

Bunter Kirschbaum-Prachtkäfer

Anthaxia candens

Kleiner Ulmen-Prachtkäfer

Anthaxia manca

Berliner Prachtkäfer

Dicerca berolinensis

Grosser Linden-Prachtkäfer

Scintillatrix rutilans

Hirschkäfer

Lucanus cervus

Nashornkäfer

Oryctes nasicornis

Eremit, Juchtenkäfer

Osmoderma eremita

Eichenbock, Heldbock

Cerambyx cerdo

Alpenbock

Rosalia alpina

--

Mesosa curculionoides

Rotgelber Buchen-Halsbock

Pedostrangalia revestita

Hornissenbock

Plagionotus detritus

Beulenkopfböck

Rhamnusium bicolor

Gefleckter Espenbock

Saperda perforata

Hautflügler, Ameisen

Hymenoptera, Formicidae

Rote Waldameise

alle Arten der Formica rufa-Gruppe

Weichtiere (Schnecken, Muscheln)

Mollusca

Weinbergschnecke

Helix pomatia

Wulstige Kornschncke

Granaria frumentum

Grosse Turmschnecke

Zebrina detrita

Schöne Landdeckelschnecke

Pomatias elegans

Fussnoten:

1. GS 29.276, SGS 100

2. Fassung vom 8. November 2011 (mit GS 37.681), in Kraft seit 1. Januar 2011.

3. Fassung vom 8. November 2011 (mit GS 37.681), in Kraft seit 1. Januar 2011.

4. GS 24.524, SGS 790.11